

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

seit dem 1. Dezember 2022 bin ich nun offiziell im Rentnerdasein angekommen, ein guter Zeitpunkt für einen Blick zurück und auch nach vorn.

Vor über 20 Jahren begann meine Tätigkeit als Beauftragter der GUV/FAKULTA in der Region Nord, nachdem ich über 11 Jahre für die Gewerkschaft NGG tätig war. Zuvor war ich einige Jahre als Lkw-Fahrer unterwegs und damit schließt sich auch der Kreis für mich in Sachen GUV/FAKULTA.

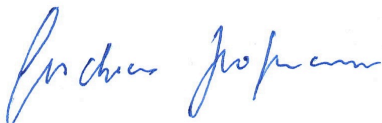
Zu Beginn meiner Tätigkeit als Kutscher war ich nicht gewillt, Gewerkschaftsmitglied zu werden. Aber mein damaliger Schwiegervater legte mir schon 1984 nahe, FAKULTA-Mitglied zu werden. Getreu dem Motto, mit deinem Mischfutterfahrzeug kannst auch du mal ein Scheunentor kaputt fahren oder oder... Und dann ist es schon gut, für den Fall finanzieller Unannehmlichkeiten eine wirksame Hilfe an seiner Seite zu wissen. So bin ich nun bereits 38 Jahre Mitglied in der GUV/FAKULTA.

Dass ich jetzt so lange für unsere GUV/FAKULTA tätig sein konnte, erfüllt mich mit Stolz, Zufriedenheit und vor allem Dank. Dank an viele tolle Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich gemeinsam den Gedanken von ganz praktischer Solidarität durch die Leistungen der GUV/FAKULTA verbreiten konnte. Und mitunter waren (und sind nach wie vor) das die letzten überzeugenden Argumente auch für den Eintritt in eine unserer 8 DGB-Gewerkschaften.

Seit Jahresbeginn weht in der Geschäftsführung der GUV/FAKULTA ein frischer Wind und ich nehme mit Freude wahr, dass Kurskorrekturen, neue Ideen und ein moderner Auftritt auch in der Mitgliederentwicklung eine positive Entwicklung aufzeigen. Für mich ist das angesichts des wirtschaftlichen und politischen Umfelds umso bemerkenswerter.

Ganz besonders freut mich, dass mein Nachfolger Frank Schäfer in der Region Nord richtig Fuß gefasst hat. Frank ist mit dem Herzen dabei und soweit ich ihm beim Einarbeiten behilflich sein kann, tue ich dieses gerne.

Ich sage also DANKE und Tschüss



Euer Andreas Hofmann